

Gründe gegen eine gemeinsame Mensa von Realschule und Gymnasium am Standort Ravensberg in Stolzenau

Die Realschule kann es sich in keiner Weise vorstellen, für ihr offenes Ganztagsangebot ab dem 01.08.2009 ein Mittagessen in einer schulformübergreifenden Mensa anzubieten, welche sich nicht in unmittelbarer Nachbarschaft ihres Hauptgebäudes befindet.

Eine schulformübergreifende Mensa am Standort des Hauptgebäudes der Realschule wäre aus unserer Sicht unschädlich. Oberste Priorität hat jedoch eine eigene Mensa für die Realschule.

Gründe:

1. Im Gegensatz zum Gymnasium ist der Pflichtunterricht an der Realschule im wesentlichen mit der 6. Stunde abgeschlossen. Ein bereitzustellendes Ganztagsangebot beruht auf einer gewissen Freiwilligkeit, die erst durch eine schriftliche Anmeldung zum Ganztagsbetrieb verbindlich wird. Wenn Schülerinnen und Schüler im Rahmen dieser „freiwilligen Verbindlichkeit“ für ihr Mittagessen auch noch durch den halben Ort laufen müssen, stellt sich die Frage, wer überhaupt noch daran teilnehmen wird. Unser Ganztagsangebot wäre damit bei aller Attraktivität faktisch nicht zu halten. Insofern machte unser Antrag auch keinen Sinn.
2. Die Schüler und Lehrkräfte der Realschule haben folgende Wege mehrfach am Tage zu bewältigen:
 - a. Außenstelle in der Schulstraße (7min ein Weg)
 - b. Dreifachsporthalle (12min ein Weg)
 - c. Weserkampfbahn, Weserkampfbahnhalle, Tennishalle (8 min ein Weg)

Noch mehr Wege sind unverhältnismäßig und aus schulischer Sicht nicht akzeptabel. Wir brauchen ein Mittagessenangebot direkt vor der Tür.

3. Die Mittagspause von gerade einmal 40 min. verbietet aus schulischer Sicht jeden möglichen Versuch, eine schulformübergreifende Mensa, die auch von Realschülern genutzt wird, in Stolzenau nur am Standort Ravensberg, wo sich das Gymnasium befindet, vorzuhalten.

Mit freundlichen Grüßen

T. Hunfeld, Realschulrektor